



TG/140/4 Corr.

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2007-03-28

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

<p>TOPFAZALEE</p> <p>UPOV-Code: RHODD_SIM</p> <p>(<i>Rhododendron simsii</i> Planch.)</p>
--

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Rhododendron simsii</i> Planch.	Pot Azalea	Azalée en pot	Topfazalee	Azalea de maceta

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

Sonstige verbundene UPOV-Dokumente

TG/42: *Rhododendron* L. / *Rhododendron* / *Rhododendro*

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielssorten	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	15
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	15
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	15
9. LITERATUR.....	17
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	18

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Rhododendron simsii* Planch., die normalerweise als Topfazaleen angebaut werden, sowie von Hybriden zwischen dieser Art und anderen Arten von *Rhododendron* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von zweimal gestutzten Jungpflanzen, einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.]

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 2 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blüte: Typ (Merkmal 13)
- b) Kronzipfel: Anzahl Farben der Innenseite (ohne Zeichnung) (Merkmal 16)
- c) Kronzipfel: Farbe der Mitte der Innenseite (Merkmal 18) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: hellrosa
 - Gr. 3: mittelrosa
 - Gr. 4: dunkelrosa
 - Gr. 5: orangerot
 - Gr. 6: hellrot
 - Gr. 7: mittelrot
 - Gr. 8: purpurn
 - Gr. 9: violett

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(c) Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	Plant: growth habit	Plante : port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
PQ	upright	dressé	aufrecht	erecto	Kirin, Rokoko	1
	broad bushy	buissonnant large	breit buschig	arbustivo ancho	Party Favour, Sayonara	2
	flat bushy	buissonnant plat	flach buschig	arbustivo plano	Coco, Taggi	3
2.	Young leaf: color of upper side	Jeune feuille: couleur de la face supérieure	Junges Blatt: Farbe der Oberseite	Hoja joven: color del haz		
(+)						
PQ	yellow green	vert jaunâtre	gelbgrün	verde amarillento		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Bertina	2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Friedhelm Scherrer	3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Ostali, Rena	4
	red green	vert rougeâtre	rotgrün	verde rojizo		5
	blue green	vert bleuâtre	blaugrün	verde azulado		6
3.	Mature leaf: length (including petiole)	Feuille adulte: longueur (y compris le pétiole)	Ausgewachsenes Blatt: Länge (einschließlich Stiel)	Hoja adulta: longitud (incluido el pecíolo)		
(*)						
QN (a)	short	courte	kurz	corta	Ostali, Rosa Perle	3
	medium	moyenne	mittel	media	Super Sachsenstern	5
	long	longue	lang	larga	Aline, Poetry	7
4.	Mature leaf: width	Feuille adulte: largeur	Ausgewachsenes Blatt: Breite	Hoja adulta: anchura		
(*)						
QN (a)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Barbara, Rosa Perle	3
	medium	moyenne	mittel	media	Destá 302	5
	broad	large	breit	ancha	Coco, Luci	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (*) (+)	Mature leaf: shape	Feuille adulte: forme	Ausgewachsenes Blatt: Form	Hoja adulta: forma		
PQ (a)	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Poetry	1
	elliptic to obovate	elliptique à obovale	elliptisch bis verkehrt eiförmig	entre elíptica y oboval	Classic Rouge	2
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Friedhelm Scherrer	3
6. (*)	Mature leaf: color of <u>upper</u> side	Feuille adulte: couleur de la face <u>supérieure</u>	Ausgewachsenes Blatt: Farbe der <u>Oberseite</u>	Hoja adulta: color del <u>haz</u>		
PQ (a)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Kirin, St. Valentin	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Bertina, Rosa Perle	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Désirée, Neapolis	3
	reddish green	vert rougeâtre	rötlichgrün	verde rojizo		4
	blue green	vert bleu	blaugrün	verde azulado	Birka, Ostalett	5
7. (*)	Mature leaf: color of <u>lower</u> side	Feuille adulte: couleur de la face <u>inférieure</u>	Ausgewachsenes Blatt: Farbe der <u>Unterseite</u>	Hoja adulta: color del <u>envés</u>		
PQ (a)	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Timo	1
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Coco, Luci	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Ostaro	3
	blue green	vert bleu	blaugrün	verde azulado		4
8.	Mature leaf: hairiness of <u>upper</u> side	Feuille adulte : pilosité de la face <u>supérieure</u>	Ausgewachsenes Blatt: Behaarung der <u>Oberseite</u>	Hoja adulta: vellosidad del <u>haz</u>		
QN (a)	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	medium	moyenne	mittel	media		3
	strong	forte	stark	fuerte		5

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (*)	Inflorescence: number of flowers	Inflorescence: nombre de fleurs	Blütenstand: Anzahl der Blüten	Inflorescencia: número de flores		
QN	few	faible	gering	bajo	Ballerina, Tapestry	3
	medium	moyen	mittel	medio	Friedhelm Scherrer	5
	many	élevé	groß	alto	Anastasia	7
10.	Pedice l: length	Pédicelle: longueur	Blütenstiel: Länge	Pedice lo: longitud		
QN	short	court	kurz	corta	Promise	3
	medium	moyen	mittel	media	Désirée, Friedhelm Scherrer	5
	long	long	lang	larga	Luci	7
11. (*)	Calyx: presence	Calice: présence	Kelch: Vorhandensein	Cáliz: presencia		
QL	absent	absent	fehlend	ausente	Timeless, Violajana	1
	present	présent	vorhanden	presente	Anne, Friedhelm Scherrer	9
12. (*)	Flower: diameter	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro		
QN (b)	small	petit	klein	pequeño	Neapolis, Rosa Perle	3
	medium	moyen	mittel	mediano	Friedhelm Scherrer, Sansibar	5
	large	grand	groß	grande	Knut Erwen, Spreeperle	7
13. (*) (+)	Flower: type	Fleur: type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
QN (b)	single	simple	einfach	simple	Ostali, Polarstern	1
	semi-double	semi double	halbgefüllt	semidoble	Judith, Luci	2
	double	double	gefüllt	doble	Ballerina, Osp o	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
14. (* (+)	Flower: shape	Fleur: forme	Blüte: Form	Flor: forma		
PQ (b)	wide funnel-shaped	en entonnoir très évasé	breite Trichterform	en forma de embudo ancho	Luci, Meggy	1
	open funnel-shaped	en entonnoir évasé	offene Trichterform	en forma de embudo abierto	Aline, Friedhelm Scherrer	2
	medium funnel-shaped	en entonnoir moyen	mittlere Trichterform	en forma de embudo medio	Maryke, Moard	3
	narrow funnel-campanulate	en entonnoir étroit et campanulée	schmale Trichter-Glockenform	embudo estrecho – acampanada	Kirin	4
	wide funnel-campanulate	en entonnoir très évasé et campanulée	breite Trichter-Glockenform	embudo ancho – acampanada	Prize	5
	medium campanulate	campanulée moyenne	mittlere Glockenform	acampanada media	Direkteur van Slyken	6
15.	Flower: fragrance	Fleur: parfum	Blüte: Duft	Flor: fragancia		
QN (b)	absent or weak	absent ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Miss Lulu	1
	medium	moyen	mittel	media	Cherish, Prinses Mathilde	2
	strong	fort	stark	fuerte	Lara, Mistral	3
16. (*	Corolla lobe: number of colors of <u>inner</u> side (markings excluded)	Lobe de la corolle : nombre de couleurs de la face <u>interne</u> (à l'exclusion des taches)	Kronzipfel: Anzahl Farben der <u>Innenseite</u> (ohne Zeichnung)	Lóbulo de la corola: número de colores de la cara <u>interna</u> (sin marcas)		
QL (c)	one	une	eine	uno		1
	two	deux	zwei	dos		2
17. (*	Corolla lobe: color of <u>margin</u> of <u>inner</u> side	Lobe de la corolle: couleur du <u>bord</u> de la face <u>interne</u>	Kronzipfel: Farbe des <u>Randes</u> der <u>Innenseite</u>	Lóbulo de la corola: color del <u>borde</u> de la cara <u>interna</u>		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	RHS Colour Chart (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. (*)	Corolla lobe: color of <u>middle of inner</u> side	Lobe de la corolle: couleur de la <u>partie moyenne</u> de la face <u>interne</u>	Kronzipfel: Farbe der <u>Mitte</u> der <u>Innenseite</u>	Lóbulo de la corola: color del <u>centro</u> de la cara <u>interna</u>		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	RHS Colour Chart (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
19.	Corolla lobe: color of <u>margin of outer</u> side	Lobe de la corolle: couleur du <u>bord</u> de la face <u>externe</u>	Kronzipfel: Farbe des <u>Randes</u> der <u>Außenseite</u>	Lóbulo de la corola: color del <u>borde</u> de la cara <u>externa</u>		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	RHS Colour Chart (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
20.	Corolla lobe: color of <u>middle of outer</u> side	Lobe de la corolle: couleur de la partie <u>moyenne</u> de la face <u>externe</u>	Kronzipfel: Farbe der <u>Mitte</u> der <u>Außenseite</u>	Lóbulo de la corola: color del <u>centro</u> de la cara <u>externa</u>		
PQ (c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	RHS Colour Chart (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
21. (*)	Corolla lobe: <u>undulation of margin</u>	Lobe de la corolle: <u>ondulation du bord</u>	Kronzipfel: <u>Randwellung</u>	Lóbulo de la corola: <u>ondulación del borde</u>		
QN (c)	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Désirée, Jory	1
	weak	faible	gering	débil	Dinos, Luci	3
	medium	moyenne	mittel	media	Schneekönigin, Sylt	5
	strong	forte	stark	fuerte	Eleonore, Sister Jo	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Meggy	9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
22. (*)	Flower throat: conspicuousness of markings	Gorge de la fleur: netteté des taches	Blütenschlund: Ausprägung der Zeichnung	Garganta de la flor: presencia de marcas		
QN	absent or very weak	nulle ou très faibles	fehlend oder sehr gering	ausente o muy baja	Charly, Georgetor, Janique	1
	weak	faibles	gering	baja	Otto, Paul Schultz	3
	medium	moyennes	mittel	media	Friedhelm Scherrer, Jura	5
	strong	fortes	stark	alta	Kassandra, Ostali	7
	very strong	très fortes	sehr stark	muy alta	Gloria, Kolibri	9
23. (*) (+)	Flower throat: type of markings	George de la fleur: type de taches	Blütenschlund: Art der Zeichnung	Garganta de la flor: tipo de marcas		
PQ	spots not touching each other	ponctuations ne se touchant pas l'une l'autre	Punkte nicht ineinander fließend	lunares que no están en contacto entre sí	Anna Luka, Otto, Sayonara	1
	spots touching each other	ponctuations se touchant l'une l'autre	Punkte ineinander fließend	lunares en contacto entre sí	Friedhelm Scherrer, Ostali, Prinses Mathilde	2
	blotches surrounded by spots	taches entourées de ponctuation	Flecke umgeben von Punkten	manchas rodeadas por lunares	Rena	3
24.	Flower throat: color of markings	Gorge de la fleur: couleur des taches	Blütenschlund: Farbe der Zeichnung	Garganta de la flor: color de las marcas		
PQ	yellow green	jaune vert	gelbgrün	verde amarillento	Irish Lace	1
	red	rouge	rot	rojo	Miss Lulu	2
	brown red	brune rouge	braunrot	marrón rojizo	Anne, Royalty	3
	violet	violette	violett	violeta	Lavender Lace	4

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. (*)	Flower throat: color compared to color of middle of inner side of corolla lobe (excluding markings)	Gorge de la fleur: couleur par rapport à la couleur de la partie moyenne de la face supérieure du lobe de la corolle (sans taches)	Blütenschlund: Farbe im Vergleich zur Farbe der Mitte der Innenseite der Kronzipfel (ohne Zeichnung)	Garganta de la flor: color en relación con el color del centro de la cara interna del lóbulo de corola (sin marcas)		
QN	lighter	plus claire	heller	más claro	Pharao, Ronja	1
	same color	de la même couleur	gleichfarbig	mismo color	Paradiso, Robijn	2
	darker	plus foncée	dunkler	más oscuro	Rika, Schumann	3
26.	Anther: color	Anthère: couleur	Anthere: Farbe	Antera: color		
PQ	yellow	jaune	gelb	amarillo	Mont Blanc, Reinhild	1
	light brown	brun clair	hellbraun	marrón claro		2
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro	Miss Lulu	3
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		4
	violet	violette	violett	violeta	Mont Ventoux, Ronja	5
27. (*) (+)	Time of beginning of flowering	Époque du début de floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época de comienzo de la floración		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Helmut Vogel, Rena	1
	early	précoce	früh	temprana	Ambrosiana, Otto	3
	medium	moyenne	mittel	media	Friedhelm Scherrer, Spreeperle	5
	late	tardive	spät	tardía	Sachsenstern, Tamira	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	van Straelen	9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Das optimale Entwicklungsstadium für die Erfassung der Merkmale ist der Zeitpunkt, wenn die Hälfte der Blüten je Pflanze voll geöffnet ist.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

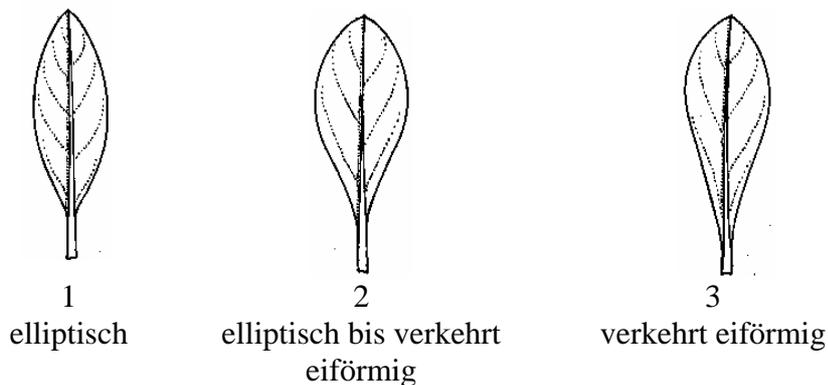
- (a) Alle Erfassungen am ausgewachsenen Blatt sollten am zweiten Blatt unterhalb der Blütenknospe zum Zeitpunkt des Knospenöffnens erfolgen.
- (b) Alle Erfassungen an der Blüte sollten an einer voll entwickelten Blüte einer Pflanze in Vollblüte erfolgen. Die erste voll entwickelte Blüte sollte nicht erfaßt werden.
- (c) Alle Erfassungen an den Kronzipfeln der Sorten mit halbgefüllten oder gefüllten Blüten sollten am äußersten Quirl der Kronzipfel erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 2: Junges Blatt: Farbe der Oberseite

Erfassungen sollten am vollentwickelten Blatt des nach dem letzten Stutzen entstandenen Triebes erfolgen.

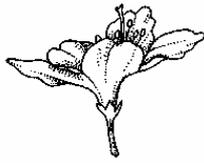
Zu 5: Ausgewachsenes Blatt: Form



Zu 13: Blüte: Typ

- Eine einfache Blüte hat nur 5 Kronzipfel.
- Eine halbgefüllte Blüte hat zwischen 6 und 10 Kronzipfel.
- Eine gefüllte Blüte hat mehr als 10 Kronzipfel.

Zu 14: Blüte: Form



1
breite Trichterform



2
offene Trichterform



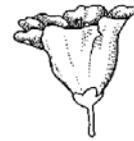
3
mittlere Trichterform



4
schmale Trichter-
Glockenform



5
breite Trichter-Glockenform



6
mittlere Glockenform

Zu 23: Blütenschlund: Art der Zeichnung



1
Punkte nicht ineinander
fließend



2
Punkte ineinander fließend



3
Flecken umgeben von Punkten

Zu 27: Zeitpunkt des Blühbeginns

Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist der Zeitpunkt, wenn 50% der Pflanzen mindestens eine geöffnete Blüte aufweisen.

9. Literatur

Bundessortenamt, 2000: Beschreibende Sortenliste Topfazalee. 2. Auflage, Deutscher Landwirtschaftsverlag, Hannover.

Struppek, G., 1983: Treibfibel, Wegweiser für die Treiberei von Topfazaleen. Lehr- und Versuchsanstalt Bad Zwischenahn.

Vogel, H., 1982: Azaleen, Eriken, Kamelien. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Rhododendron simsii Planch."/>	[]
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Topfazalee"/>	
Hybride: bitte den (die) Namen der bei der Kreuzung verwendeten Arten angeben		
1.2.1 Botanischer Name	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte</p> <p>4.1 Züchtungsschema</p> <p>Sorte aus:</p> <p>4.1.1 Kreuzung:</p> <p>a) kontrollierte Kreuzung (Elternsorten angeben) []</p> <p>b) teilweise bekannte Kreuzung (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben) []</p> <p>c) unbekannte Kreuzung []</p> <p>4.1.2 Mutation (Ausgangssorte angeben) []</p> <p>4.1.3 Entdeckung und Entwicklung (angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde) []</p> <p>4.1.4 Sonstige (Einzelheiten angeben) []</p>		
<p>4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:</p> <p>4.2.1 Vegetative Vermehrung</p> <p>a) Stecklinge []</p> <p>b) <i>In-vitro</i>-Vermehrung []</p> <p>c) Sonstige (Methode angeben) []</p> <p>4.2.2 Samen []</p> <p>4.2.3 Sonstige (Einzelheiten angeben) []</p>		

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Blüte: Typ (13)		
einfach	Ostali, Polarstern	1[]
halbgefüllt	Judith, Luci	2[]
gefüllt	Ballerina, Ospo	3[]
5.2 Blüte: Form (14)		
breite Trichterform	Luci, Meggy	1[]
offene Trichterform	Aline, Friedhelm Scherrer	2[]
mittlere Trichterform	Maryke, Moard	3[]
schmale Trichter-Glockenform	Kirin	4[]
breite Trichter-Glockenform	Prize	5[]
mittlere Glockenform	Direkteur van Slyken	6[]
5.3 Kronzipfel: Anzahl Farben der <u>Innenseite</u> (ohne Zeichnung) (16)		
eine		1[]
zwei		2[]
5.4i Kronzipfel: Farbe des <u>Randes</u> der <u>Innenseite</u> (17)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
.....		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4ii Kronzipfel: Farbe des <u>Randes</u> der <u>Innenseite</u>		
(17)		
weiß		1[]
hellrosa		2[]
mittelrosa		3[]
dunkelrosa		4[]
orangerot		5[]
hellrot		6[]
mittelrot		7[]
purpurn		8[]
violett		9[]
andere Farbe (angeben)		
5.5i Kronzipfel: Farbe der <u>Mitte</u> der <u>Innenseite</u>		
(18)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
.....		
5.5ii Kronzipfel: Farbe der <u>Mitte</u> der <u>Innenseite</u>		
(18)		
weiß		1[]
hellrosa		2[]
mittelrosa		3[]
dunkelrosa		4[]
orangerot		5[]
hellrot		6[]
mittelrot		7[]
purpurn		8[]
violett		9[]
andere Farbe (angeben)		10[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.6 Blütenschlund: Ausprägung der Zeichnung (22)		
fehlend oder sehr gering	Charly, Georgetor, Janique	1[]
gering	Otto, Paul Schultz	3[]
mittel	Friedhelm Scherrer, Jura	5[]
stark	Kassandra, Ostali	7[]
sehr stark	Gloria, Kolibri	9[]
5.7 Blütenschlund: Art der Zeichnung (23)		
Punkte nicht ineinander fließend	Anna Luka, Otto, Sayonara	1[]
Punkte ineinander fließend	Friedhelm Scherrer, Ostali, Prinses Mathilde,	2[]
Flecke umgeben von Punkten	Rena	3[]
5.8 Zeitpunkt des Blühbeginns (27)		
sehr früh	Helmut Vogel, Rena	1[]
früh	Ambrosiana, Otto	3[]
mittel	Friedhelm Scherrer, Spreeperle	5[]
spät	Sachsenstern, Tamira	7[]
sehr spät	van Straelen	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Kronzipfel: Farbe der Mitte der Innenseite</i>	<i>weiß</i>	<i>hellrosa</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername	<input type="text"/>		
Unterschrift	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>

[Ende des Dokuments]